



Die Geschichte des Kasteler Krankenhaus-Vereins (KKV) ist eng mit dem Stadtteil verbunden. Und sie ist auch ein Beispiel dafür, dass es manchmal sehr großer Beharrlichkeit bedarf, um ein Projekt zu realisieren. In diesem konkreten Fall ist es zwar nie zum ursprünglich geplanten Bau eines Krankenhauses gekommen, weil die geschichtliche Entwicklung und politische Widerstände immer wieder zu Rückschlägen führten, aber der Gedanke, alten und kranken Menschen zu helfen, wurde dennoch beispielhaft realisiert: Es entstand kein festes Pflegehaus, wohl aber eine hervorragend organisierte ambulante Kranken- und Pflegestation, die seit vielen Jahrzehnten eine von großer Menschlichkeit getragene, effektive Arbeit leistet.

„Alle Menschen sind gleich und haben das Recht in Würde zu leben und zu sterben“, so lautet das Leitbild des KKV. Es zeigt die hohe Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber den Patientinnen und Patienten, denn gerade in Stadtteilen mit sehr differenzierten sozialen Strukturen gilt es, die ganz persönlichen Lebensumstände eines jeden Einzelnen zu beachten und zu respektieren. Das erfordert ein hohes Maß an persönlichem Engagement und auch die Fähigkeit, die Kranken in sehr schwierigen Situationen - oft auch in der letzten Lebensphase - einfühlsam zu begleiten. Gerade die Pflege und Betreuung im gewohnten Umfeld, zu Hause in den eigenen vier Wänden und zusammen mit vertrauten Menschen schenkt den Patienten sehr viel Lebensqualität. Dass die ambulante Pflege und die hauswirtschaftlichen Hilfsdienste in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut wurden, ist eine herausragende Leistung des Kasteler Krankenhaus-Vereins und zeigt, dass der Vorstand den steigenden Bedarf schon sehr frühzeitig erkannt und die Weichen für die Zukunft des Vereins richtig gestellt hat.

Unser ganz persönlicher Dank richtet sich in erster Linie an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kasteler Krankenhaus-Vereins, die eine hervorragende Arbeit leisten und auch an den Vorstand, der den Verein mit großem Geschick und mit Weitsicht leitet. Nicht vergessen möchten wir die Mitglieder des Vereins, die ihn finanziell unterstützen, und die Spender, ohne deren Hilfe eine so gute Arbeit über all die Jahrzehnte sicherlich nicht möglich wäre.

Herzlichst

Sven Gerich
Oberbürgermeister

&

Arno Goßmann
Bürgermeister